

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Südmähren.*)

Geographisch kann Mähren nicht als ein Nebenland Böhmens bezeichnet werden. Zwar scheidet beide Länder kein steiles, nur wenige und beschwerliche Übergänge bietendes Hochgebirge, sondern ein allmählich ansteigendes Hochland, dessen mittlere Seehöhe nur 500 Meter beträgt, aber beinahe alle wichtigeren Gewässer fließen der Donau zu, die Hauptabdachung des Landes ist eine südliche, der meiste Handel und Verkehr geht nach Niederösterreich und für den Deutschmährer selbst im Norden des Landes hat Wien eine weit größere Anziehungskraft und Bedeutung als Prag. Auch Mährens Geschichte ist theilweise innig verknüpft mit den Schicksalen der Donauländer. Ein Streifen Landes an der südlichen Grenze ist auch von demselben Volksstamme bewohnt, wie Niederösterreich. Dieser Streifen geht über Train, Znaim und Dürnhofz bis östlich von Nikolsburg.

„So weit die Geschichte Mährens hinaufreicht, sie findet die Deutschen im Lande,“ sagt B. Dudík. An der Thaya erscheint als die älteste deutsche Ansiedlung das im Jahre 1210 nach deutschem

*) S. Zur Geschichte des Deutschthums in Österreich-Ungarn. Von Christ. Ritter d'Elvert, XXVI. Bd. der Schriften der hist. stat. Section der k. k. mähr. schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde. Znaim und seine Umgebung. Znaim 1879. Die landwirtschaftlichen Verhältnisse des Thajabodens bei Znaim. Von Fr. von Friedenfeldt. Der selbe unterstützte den Verfasser auch durch briefliche Auskunft und Mittheilungen auf das Liebenswürdigste. Über den Weinbau im Znaimer und Joslowitzer Gerichtsbezirke. Von Joh. Haase. Wanderungen durch die österr.-ung. Monarchie. Von Dr. Fr. Umlauf.